

Adresse

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23, 80802 München
Postfach 40 10 08, 80710 München
Telefon 089/38 10 20, Fax 089/38 10 21 03
E-mail: info@kath-akademie-bayern.de
Internet: www.kath-akademie-bayern.de

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung auf beiliegender Karte bzw. per Fax oder Internet bis spätestens Mittwoch, 4. Februar 2009.

Die Anmeldung mit den bestellten Leistungen ist verbindlich. Sie gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird. Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um entsprechende Nachricht.

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Teilnahmegebühr	€ 34,-	(17,-)
Abendessen	€ 12,-	(8,-)
Mittagessen	€ 12,-	(8,-)
Übernachtung (EZ)/Frühst.	€ 39,-	(31,-)
Übernachtung (DZ)/Frühst.	€ 33,-	(27,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler.

Wenn die Übernachtungsmöglichkeiten im Kardinal Wendel Haus nicht ausreichen, vermitteln wir auf Wunsch gegen Aufpreis eine Unterkunft in einem nahegelegenen Hotel.

Teilnahmekarten und Essensbons sind an der Tageskasse erhältlich.

Kinderbetreuung

Für Eltern bietet die Akademie während der Veranstaltung kostenlos eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder (bis 12 Jahre) an. Dafür bitten wir ebenfalls um schriftliche Anmeldung mit genauen Angaben auf beiliegender Karte.

Preisträger Akademie

Bei dieser Tagung wird die Katholische Akademie am Freitag 18.30 Uhr mit der „Tierschutz-Kochmütze“ ausgezeichnet. Der Preis wird durch die Schweisfurth-Stiftung sowie die Umweltbeauftragten der evangelischen und der katholischen Kirche in Bayern verliehen. Die Akademie verwendet mindestens 60 % aller tierischen Lebensmittel aus artgerechter Haltung und wird für ihr Engagement in Sachen Tierschutz gewürdigt.

Aus den Publikationen der Akademie

Bd. 045 Gott im Spiegel der Weltreligionen. Christliche Identität und interreligiöser Dialog (1997)
(von Ess, Hilberath, C.-A. Keller, Klinger, J. Maier, Vetter, Waldenfels) € 14,90

Bd. 050 Was schulden die Christen der Welt? Weitergabe des Glaubens und Weltverantwortung (1998)
(Eckert, Maser, E. Schulz, W. Seibel, Sommer, Wenz) € 14,90

Reihe „Romano Guardini Werke“:

Neuerscheinungen:

G 44 Die religiöse Offenheit der Gegenwart. Gedanken zum geistigen und religiösen Zeitgeschehen € 14,90

G 45 „Ich fühle, dass Großes im Kommen ist“. Romano Guardinis Briefe an Josef Weiger 1908–1962 € 29,90



Katholische
Akademie
in Bayern

Indien

Großmacht
voller Widersprüche

München

Tagung

Freitag/Samstag,
6./7. Februar 2009
Kardinal Wendel Haus
Mandlstraße 23

Jüngst erschütterten die Terroranschläge von Mumbai das ganze Land; offen bleiben noch die Reaktionen Indiens auf diese Herausforderung durch den Terrorismus, von woher er auch gesteuert sei. Andererseits – Verfolgungen, Morde, Vertreibungen durch radikalisierte Hindus richten sich zunehmend gegen jene indischen Mitbürger, die Christen sind.

Bilder, Namen, Schlagworte stellen sich ein, wenn der Name Indien fällt: Heilige Kühe, Kaschmirkonflikt, Mahatma Gandhi, Ayurveda, Sanskrit, der junge Ingenieur in Bangalore, der Guru am Ufer des Ganges in Varanasi.

Indien, eine Welt voller Widersprüche: aufstrebende Weltmacht mit Atomwaffen und Massen von Armen, bald zahlenmäßig größtes Land der Erde und Bewahrerin ältester Kulturen und Religionsformen, IT-Zentrum der Welt und Gesellschaft, in der das Kastenwesen immer noch dominiert, Land westlicher Sehnsucht und Land westlichen Unverständnisses.

Unsere Tagung in der Reihe „Länder-Revue“ wird kompetent ordnen und vertieftes Verständnis ermöglichen. Denn was sind die historischen Wurzeln und die kulturell-gesellschaftlichen Orientierungspunkte des seit 1947 unabhängigen Indiens? Worin gründet seine ethnische, religiöse, kulturelle und sprachliche Vielheit? Welche Kräfte und Konflikte prägen sein innenpolitisches Leben und sein Verhältnis zu den Nachbarstaaten? Wie positioniert sich die rasant erstarkende Wirtschaftsmacht international? Wie findet indisches Lebensgefühl kulturellen Ausdruck in Literatur und Filmschaffen? Und gilt noch das in der Verfassung grundgelegte Prinzip eines „säkularen Staates?“

Dr. Florian Schuller, Akademiedirektor

Reihe „Länder-Revue“

Freitag, 6. Februar 2009

14.30 Uhr

Begrüßung

14.45 Uhr

Dr. Dr. Martin Kämpchen,
Schriftsteller und Journalist, Santiniketan
Was westliche Menschen an Indien fasziniert

15.15 Uhr

Prof. Dr. Anand Amaladass SJ,
Professor für Sanskrit und Indische
Philosophie an der Jesuiten-Fakultät für
Philosophie in Chennai

Die geistige Dimension der westlichen
Zivilisation und ihre Wirkung in Indien

15.45 Uhr

Kurze Rückfragen

16.00 Uhr

Pause

II. Vergangenheiten und Zukünfte

16.30 Uhr

Dr. Georg Berkemer,
Leiter des Seminars für Geschichte und
Gesellschaft Südasiens an der Humboldt-
Universität zu Berlin

Indien – zurück in die vorkoloniale Zukunft?

17.00 Uhr

Dr. Olaf Ihlau,
Autor, langjähriger Indien-Korrespondent,
Berlin

Indien auf dem Weg vom Schwellenland
zur globalen Wirtschaftsmacht

17.30 Uhr

Diskussion

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Dr. Freek L. Bakker,
Dozent für asiatische christliche Theologie,
Hinduismus und Buddhismus an der
Universität Utrecht

Indische Filme: mehr als nur Bollywood
(mit Filmbeispielen)

Samstag, 7. Februar 2009

8.30 Uhr

Gesungene Laudes

III. Kulturen und Künste

9.00 Uhr

Prof. Dr. Anand Amaladass SJ
Zur Identität der Inder im Pluralismus
der Kulturen, Sprachen und Religionen

9.30 Uhr

Christian Weiß,
Verleger, Heidelberg

Von weißen Tigern und heiligen Bäumen.
Überblick über die indische Gegenwarts-
literatur

10.00 Uhr

Pause

IV. Verwerfungen und Konstellationen

10.30 Uhr

Dr. Dr. Martin Kämpchen

Indische Christen – einerseits bedroht,
andererseits Sauerteig der Gesellschaft

11.00 Uhr

Diskussion

12.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Prof. Dr. Subrata Kumar Mitra,
Professor für Politische Wissenschaft
Südasiens an der Universität Heidelberg

Innenpolitische Spannungsfelder in der
„größten Demokratie der Welt“

14.30 Uhr

Dr. Olaf Ihlau

Indien als Machtfaktor und Partner der
internationalen Politik

15.00 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Eucharistiefeier

Organisation: Dr. Pierre Scherer